

26. Oktober 2016

**Motion**

Fraktionen der SP, Grünen und AL

Der Stadtrat wird beauftragt, eine Weisung mit einem Rahmenkredit von 200 Mio. Franken für neue Energiedienstleistungs-Projekte vorzulegen. Dabei ist der Rahmen so zu definieren, dass Projekte namentlich im Raum Zürich, aber auch in der ganzen Schweiz umgesetzt werden können. Weiter ist der Stadtrat aufgefordert, in Zukunft von sich aus rechtzeitig jeweils einen Anschluss-Rahmenkredit vorzulegen, um keine zeitliche Lücken ohne Rahmenkredit entstehen zu lassen.

**Begründung:**

Das ewz wurde 2002 beauftragt, Energiedienstleistungen (Contracting und Facility Management) als Geschäftsfeld zu betreiben. Dafür erliess der Gemeinderat einen Leistungsauftrag. Zur Umsetzung des Leistungsauftrags benötigte das ewz die entsprechenden Mittel. Da das ewz bei den Energiedienstleistungen dem Wettbewerb ausgesetzt ist, erwiesen sich die üblichen Kreditbewilligungsverfahren als zu schwerfällig und zu langsam. Aus diesem Grund delegierten der Gemeinderat sowie die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Zürich in den vergangenen Jahren ihre Kreditkompetenzen mit fünf Rahmenkrediten im Betrag von insgesamt 315 Millionen Franken an den Stadtrat: 75 Millionen und 180 Millionen Franken durch die Gemeinde (in den Jahren 2003 und 2009) und drei Mal 20 Millionen Franken durch den Gemeinderat (in den Jahren 2007 und 2008).

Seither wurden verschiedene Projekte realisiert, so dass die Rahmenkredite in absehbarer Zeit ausgeschöpft sein werden. Um zu verhindern, dass der Stadtrat dem Gemeinderat für jedes einzelne Projekt eine Weisung vorlegen muss, braucht es einen neuen Rahmenkredit. Mit dieser Motion ist ein Rahmenkredit über 200 Mio. Franken vorgesehen, damit die Stadt für einige Jahre gerüstet ist.

Von der Motion bis zur Volksabstimmung verstreicht jeweils eine geraume Zeit. Deshalb verlangt die Motion, dass der Stadtrat in Zukunft in eigener Initiative und rechtzeitig Anschluss-Rahmenkredite vorlegt, um keine zeitlichen Lücken ohne Rahmenkredit entstehen zu lassen.

Das ewz ist im heutigen Energiemarkt ein umsichtiger Player mit viel Erfahrung, gesunden Finanzen und einem guten Netzwerk. Das ewz verfolgt eine wohl überlegte Strategie in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft. Mit dieser Motion soll dem Stadtrat und dem ewz nun nötige Planungssicherheit gegeben werden sowie die Kompetenz und die Flexibilität, auch künftig Energiedienstleistungsprojekte im Raum Zürich und in der ganzen Schweiz zu realisieren und sich an solchen Projekten zu beteiligen und so am Markt zu bestehen.

 Karin Ryholt  P. Kink